

Bericht und Antrag

des Justizausschusses

über den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz und das Gerichtsgebührengesetz geändert werden

Im Zuge seiner Beratungen über den Antrag 673/A der Abgeordneten Mag. Donnerbauer, Dr. Jarolim, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch, die Anfechtungsordnung, die Ausgleichsordnung, das Außerstreitgesetz, das Ehegesetz, die Exekutionsordnung, das Gebührengesetz 1957, das Gerichtsgebührengesetz, die Jurisdiktionsnorm, die Konkursordnung, das Notariatsaktsgesetz, die Notariatsordnung, das Privatstiftungsgesetz, das Strafgesetzbuch, die Strafprozessordnung 1975, das Tilgungsgesetz 1972, das Unterhaltsvorschussgesetz 1985, das Urheberrechtsgesetz und die Zivilprozessordnung geändert werden (Familienrechts-Änderungsgesetz 2009 – FamRÄG 2009) hat der Justizausschuss am 30. Juni 2009 auf Antrag der Abgeordneten Mag. Heribert **Donnerbauer** und Dr. Johannes **Jarolim** mit Stimmenmehrheit beschlossen, dem Nationalrat gemäß § 27 Abs. 1 Geschäftsordnungsgesetz einen Selbständigen Antrag vorzulegen, der eine Novelle zum Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz sowie zum Gerichtsgebührengesetz zum Gegenstand hat.

In der Debatte ergriffen die Abgeordneten Ridi Maria **Steibl**, Mag. Daniela **Musiol**, Gabriele **Binder-Maier**, Herbert **Scheibner**, Dr. Peter **Fichtenbauer**, Mag. Harald **Stefan**, Mag. Johann **Maier**, Mag. Karin **Hakl**, Dr. Johannes **Jarolim** und Mag. Albert **Steinhauser** sowie die Bundesministerin für Justiz Mag. Claudia **Bandion-Ortner** das Wort.

Als Berichterstatter für das Plenum wurde Abgeordneter Dr. Johannes **Jarolim** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Justizausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle dem **angeschlossenen Gesetzentwurf** die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 2009 06 30

Dr. Johannes Jarolim

Berichterstatter

Mag. Heribert Donnerbauer

Obmann